

Antrag

Initiator*innen: Kreisvorstand (dort beschlossen am: 21.11.2025)

Titel: **Erfolgreich und Grün in die Zukunft – Unser Spitzenduo für 2026**

Antragstext

1 Unser gemeinsames Ziel ist ein starkes grünes Ergebnis bei der Bezirkswahl im
2 Herbst nächsten Jahres. Dafür treten wir mit Jörn Oltmann und Saskia Ellenbeck
3 als unserem Spitzenduo an - mit einem starken Programm für die Menschen in
4 Tempelhof-Schöneberg. Seit 2021 machen Jörn Oltmann als Bezirksbürgermeister und
5 Saskia Ellenbeck als Stadträtin für Ordnung, Straßen, Grünflächen, Umwelt und
6 Naturschutz unseren Bezirk ökologischer, sozialer und lebenswerter. Ihre Arbeit
7 steht für grüne Politik, die ankommt!

8 **Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann steht für eine Politik, die verbindet**

9 Als erster grüner Bezirksbürgermeister für Tempelhof-Schöneberg hat Jörn Oltmann
10 seit 2021 wichtige Akzente gesetzt. Tempelhof-Schöneberg zählt zu den wichtigsten
11 Wirtschaftsstandorten Berlins. Jörn Oltmann ist in engem Austausch mit den
12 ansässigen Unternehmen und Unternehmensnetzwerken und unterstützt sie bei der
13 Erlangung von Fachkräften, der Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiter*innen
14 sowie auf dem Weg zur Klimaneutralität. Die lokale Wirtschaft macht er
15 zukunftsorientiert, indem er Zukunftstechnologien und erneuerbare Energien gezielt
16 fördert. Zum Beispiel wurde der Green Buddy Award, der 2025 zum 14. Mal
17 verliehen wurde, um eine Kategorie für "Erneuerbare Energien" erweitert. Mit
18 seinem Engagement für die Arbeitsmarktintegration geflüchteter Menschen fördert
19 Jörn Oltmann, dass diese sich mit ihren beruflichen Erfahrungen und
20 Qualifikationen einbringen können und bessere Chancen auf Teilhabe erhalten und
21 stärkt gleichzeitig den Wirtschaftsstandort Tempelhof-Schöneberg. Dazu hat er
22 2025 den ersten Fachtag zur Arbeitsmarktintegration ins Leben gerufen, der
23 künftig regelmäßig stattfinden wird.

24 Um besser auf die Folgen des Klimawandels vorbereitet zu sein, hat Jörn Oltmann
25 ein Klimaanpassungskonzept für unseren Bezirk auf den Weg gebracht, das in
26 diesem Jahr noch beschlossen werden soll. Hierzu gehören beispielsweise
27 Entsiegelungsmaßnahmen und Strategien im Umgang mit Extremwettersituationen.
28 Zusätzlich treibt der Bezirk den Ausbau erneuerbarer Energien mit höchstem Tempo
29 voran.

30 Ob beim Engagement gegen Femizide und häusliche Gewalt, im Einsatz gegen
31 Einsamkeit oder in der Stärkung queerer Sichtbarkeit: Jörn Oltmann macht
32 Tempelhof-Schöneberg zu einem Zuhause für alle Menschen. Er unterstützt
33 regelmäßige Gedenkveranstaltungen wie die zum Todestag von Hatün Sürütü und
34 macht damit die Problematik von Femiziden und häuslicher Gewalt sichtbarer.
35 Gleichzeitig fördert er Frauenprojekte wie das interkulturelle Frauenzentrum
36 SUSI. Der Problematik zunehmender Einsamkeit von Menschen aller Altersgruppen
37 begegnet er unter anderem durch die Würdigung entsprechender Projekte und
38 Initiativen - etwa mit dem erstmals verliehenen Gemeinschaftspreises des
39 Bezirksbürgermeisters für den Kampf gegen Einsamkeit. Auch die Sichtbarkeit
40 queeren Lebens stärkt er konsequent: Parkscheinautomaten tragen die Pride Flag,
41 Bänke werden in Regenbogenfarben gestaltet und seit zwei Jahren begleitet ein
42 bezirkseigener Wagen den CSD. Und während andernorts die Regenbogenpräsenz
43 diskreditiert wird, hat Tempelhof-Schöneberg 2025 erstmalig einen Preis für
44 queere Vielfalt vergeben.

45 Jörn Oltmann ist bestens vernetzt und steht für eine Politik, die verbindet –
46 ökologisch, sozial und wirtschaftlich. Dies gilt sowohl für seine Arbeit in
47 unserem Bezirk als auch die Zusammenarbeit mit den anderen Berliner Bezirken und
48 auf Landesebene. Wir freuen uns, dass er bereit ist, seine umfangreichen
49 Erfahrungen und Kompetenzen weiter im Bezirk einzubringen und so die grüne
50 Erfolgsgeschichte fortzuschreiben.

51 **Stadträtin Saskia Ellenbeck beweist, dass Grüne Politik Machbarkeit ist**

52 Unsere Stadträtin Saskia Ellenbeck ist es gelungen, in den letzten vier Jahren
53 kompetentes und motiviertes Fachpersonal zu gewinnen und ihr Amt damit wieder
54 voll arbeitsfähig zu machen. Trotz einer auf Landesebene rückwärtsgewandten
55 Verkehrspolitik, die den Abbau von Fahrradwegen und von Tempo 30-Zonen
56 vorantreibt, und entgegen einer BVV-Politik, die den Erhalt von Parkplätzen der
57 Mobilitätswende vorzieht, konnte Saskia Ellenbeck mit großer Durchsetzungsstärke
58 zahlreiche Projekte erfolgreich umsetzen. Mit den neuen Fahrradwegen am
59 Mariendorfer und Tempelhofer Damm, den Fahrradstraßen in der Handjerystraße, der
60 Grunewaldstraße, der Monumentenstraße und der Belziger Straße hat Saskia
61 Ellenbeck die Verkehrswende im Bezirk entscheidend vorangetrieben und Straßen
62 für Jung und Alt sicherer gemacht. Dabei behält sie sowohl den Rad- als auch den

63 Fußverkehr immer gleichermaßen gut im Blick.

64 Eine bedeutende Rolle spielt für Saskia Ellenbeck die Verbesserung der
65 Schulwegsicherheit. So wurde das Modellprojekt der Schulstraße an der Bruno-H.-
66 Bürgel-Schule mit großem Erfolg umgesetzt und kann damit als Vorbild für weitere
67 entsprechende Vorhaben dienen. Bei der Planung und Umsetzung der
68 Mobilitätsprojekte arbeitet sie eng mit allen Verbänden wie dem ADFC, Changing
69 Cities, dem Fuß e.V. zusammen und genießt dort große Anerkennung.

70 Die Parkraumbewirtschaftung wurde dank Saskia Ellenbeck bereits im gesamten S-
71 Bahn-Ring umgesetzt und weitere Abschnitte sind in Planung. Mit Gewinnen aus der
72 Parkraumbewirtschaftung konnten unter anderem zwei neue Spielplätze in
73 Lichtenrade gebaut werden. Mit ökologischen Park- und Teichsanierungen, wie der
74 Sanierung des Lichtenrader Dorfteiches und des Dillgesteiches sowie der
75 Eröffnung des sanierten Kleistparks und unzähligen Baumpflanzungen hat sie
76 klimaresiliente Grünflächen geschaffen und die Biodiversität gestärkt. Mit der
77 Entsiegelung von Flächen und der Erweiterung von Baumscheiben an viele Straßen
78 werden unsere Stadtbäume gestärkt und klimaresilient gemacht. Auch das
79 Regenwassermanagement hat Saskia Ellenbeck vorangebracht: Erste Regentonnen
80 wurden in unserem Bezirk aufgestellt, weitere Tonnen an Schulen folgen. Dem
81 immer drängenderen Problem des zunehmenden Mülls im öffentlichen Raum begegnet
82 sie mit der Ausweitung der BSR-Kieztagen und der Einführung der Wastewatcher und
83 erreicht, dass unser Bezirk sauberer wird.

84 Saskia Ellenbeck beweist, dass Grüne Politik Machbarkeit ist. Mit ihrem
85 pragmatischen Ansatz und ihrer Leidenschaft für lebenswerte Städte wollen wir
86 mit ihr auch die nächsten fünf Jahre die Verkehrswende und die ökologische
87 Transformation vorantreiben.

88 **Jörn und Saskia haben die letzten vier Jahre gezeigt: Grün in Verantwortung
89 macht einen echten Unterschied!**

90 Deswegen wollen wir auch bei der kommenden Wahl mit unserem Erfolgsduo an den
91 Start gehen, um Tempelhof-Schöneberg weiterhin grüner und besser zu machen.
92 Gemeinsam stehen wir für einen grünen, lebenswerten und solidarischen Bezirk, in
93 dem alle Menschen gut und gerne leben. Deswegen nominieren wir Jörn Oltmann als
94 unseren Kandidaten für das Bürgermeisteramt und Saskia Ellenbeck als unsere
95 Kandidatin für das Amt der Stadträtin.